

19. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 14,22-33

Redaktion: Cornelia Derichs, Gemeindereferentin

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch festlich vor, an dem Du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Ihr könnt dazu folgende Sätze sagen:</p> <p>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</p> <p>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p> <p>Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.</p>	<p>Kerze Feuerzeug</p>
<p>Hören wir nun aus dem Evangelium:</p> <p>Einmal wollte Jesus abends allein sein. Er wollte in Ruhe beten. Es war schon spät. Darum schickte Jesus seine Freundinnen und Freunde nach Hause. Jesus wollte später nach Hause kommen.</p> <p>Die Freundinnen und Freunde mussten mit dem Boot über einen See fahren. Auf dem See war es windig und dunkel. Sie kamen mit dem Boot nicht vorwärts. Mitternacht war schon vorbei.</p> <p>Sie ruderten immer noch mit dem Boot. Da kam Jesus zu ihnen. Jesus ging über das Wasser. Da bekamen die Freundinnen und Freunde Angst. Sie dachten, da kommt ein Gespenst und fingen laut an zu schreien.</p>	<p>alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen</p>

Jesus sagte:
Habt Vertrauen. Ich bin es.
Fürchtet euch nicht.

Petrus sagte:
Jesus, bist du es wirklich?
Ich möchte zu dir kommen.

Jesus sagte zu Petrus:
Ja. Komm!

Petrus stieg aus dem Boot.
Er ging über das Wasser.
Genauso wie Jesus.
Auf einmal bemerkte Petrus den stürmischen Wind.
Da bekam er Angst und er fing an unterzugehen.
Petrus schrie laut: Jesus, rette mich!!

Jesus hielt Petrus sofort fest.
Jesus sagte zu ihm:
Was ist los?
Warum hast du Angst?
Warum guckst du auf den stürmischen Wind?
Warum glaubst du nicht, dass ich bei dir bin?

Petrus und Jesus stiegen zusammen ins Boot.
Da hörte der Sturm auf.
Die Freundinnen und Freunde staunten über alles.
Sie sagten zu Jesus:
Du bist wirklich der Sohn von Gott.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-19-sonntag-im-Jahreskreis.de>

Nun könnt Ihr Euch über Eure Gedanken austauschen:

Das ist eine sehr bekannte Erzählung heute!

Male ein Bild dazu und suche Dir aus, ob Du malst

- entweder wie Jesus über das Wasser zu den anderen geht
- oder wie Petrus auf ihn zugeht
- oder wie Jesus Petrus auffängt, als dieser Angst bekommt und untergeht

- Danke Jesus, dass du uns auffängst, wenn uns der Mut verlässt.
- Danke Jesus, dass du immer bei uns bist.
- Danke Jesus, dass du uns zeigst wie Gott uns liebt.

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- Danke, du bist bei uns.

Im Anschluss beten wir gemeinsam das Vater unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Den folgenden Text kannst Du nun vorlesen:

Wir beten gemeinsam:
Immer, wenn Menschen dir vertrauen, bist du da.
Immer, wenn Menschen miteinander beten, bist du da.
Immer, wenn Menschen sich ängstigen, bist du da.

Du Gott des Lebens, segne uns:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes. Amen

Mit-Mach-Kinder-Bibel
Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Süd
© Cornelia Derichs, Gemeindereferentin
Clemensplatz 7, 47807 Krefeld

Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken.

Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr vorbereitet habt.

Am Ende der gemeinsamen Zeit:
Kerze löschen
und aufräumen.

Brot und Wasser

(oder etwas anderes zu
essen und zu trinken)

Teller, Gläser